

II- 183 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1301J

A N F R A G E

1976 -01- 27

der Abgeordneten Dr.KARASEK, Dr.BAUER, Dr.ERMACORA, Dr.NEISSER
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Sicherungsmaßnahmen der österreichischen Behörden
für die Internationalen Organisationen

Aufgrund verschiedener aufklärungsbedürftiger Vorgänge anläß-
lich des Überfalles auf die OPEC am 21.12.1975 richten die
unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Aus-
wärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

- 1.) In welcher Weise und in welchem Ausmaß hat die Organisation der Erdöl-exportierenden Länder die österreichischen Behörden um Gewährleistung des erforderlichen Schutzes ersucht?
- 2.) In welcher Weise hat das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten aufgrund solcher Ersuchen oder aus eigener Initiative an die zuständigen österreichischen Behörden das Verlangen gerichtet, eine den bestehenden völkerrechtlichen Verpflichtungen adäquate Schutzfunktion auszuüben?
- 3.) Halten Sie die These des Bundeskanzlers für richtig, daß der Schutzpflicht bereits genüge getan ist, wenn sich die betroffene internationale Organisation mit den vorgesehenen Maßnahmen einverstanden erklärt?
- 4.) Sind Sie der Auffassung, daß unabhängig vom Willen der in Frage kommenden internationalen Organisation oder

diplomatischen Behörde Schutzmaßnahmen jedenfalls insoweit vorzusehen sind, als sie sich nicht auf den von der Exterritorialität umfaßten Raum beziehen?

- 5.) Was beabsichtigen Sie aufgrund der Erfahrungen der bedauerlichen Vorfälle zu tun, um sicherzustellen, daß der internationale Ruf Österreichs als Konferenzstaat und Niederlassungsort für internationale Organisationen nicht kompromittiert wird?
- 6.) Sehen Sie eine Gefahr, daß die OPEC ihren Sitz nun aus Wien verlegen wird?